

Bedienungsanleitung

Rettungszeichenleuchte W8 mit Einzelbatterietechnik

Leistungsmerkmale:

Rettungszeichenleuchte W8

Geeignet zum Betrieb in DS-Schaltung

Technische Ausführung gemäß:

- DIN EN 60598-2-22
- DIN EN 60598-1
- DIN EN 1838 / IEC 62034
- DIN VDE V 0108-100-1
- ISO 7010
- DIN EN 48 44



Sicherheitshinweise:

Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften ausgeführt werden. Vor der Montage ist die Netzspannung freizuschalten.

Achtung:

Bei Schäden oder Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Diese Bedienungsanleitung ist vor der Inbetriebnahme des Produktes genauestens durchzulesen.

Bei der Installation bitte sorgfältig auf den korrekten Sitz aller Steckverbindungen achten! Es ist zwingend erforderlich, dass alle Zuleitungen einen funktionsfähigen Schutzleiter mitzuführen haben, auch wenn er nicht gebraucht wird.

Technische Daten:

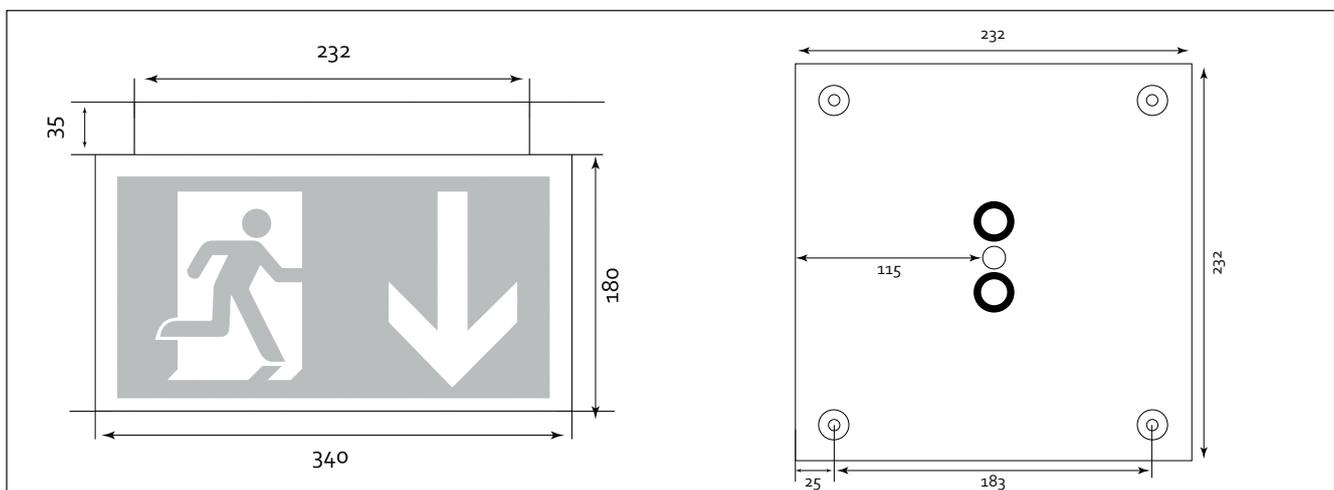
| | |
|--------------------|------------------------------|
| Erkennungsweite | 33 m |
| Betriebsspannung | 230 V AC 50 Hz |
| Leuchtmittel | Power-LEDs |
| Akkumulator | LiFePO ₄ |
| Überbrückungszeit | 3 h |
| Schutzart | IP 40 |
| Schutzklasse | I |
| Betriebstemperatur | 0 °C bis 35 °C |
| Haube | Acrylglas |
| Basis | Stahlblech pulverbeschichtet |
| Farbe | Weiß |
| Montage | Deckenanbau |

Version 1.2 -05-05-2021

ACHTUNG unbedingt beachten:

Die Polarität der Leuchten muss unbedingt beachtet werden! Bei Verpolung der Zuleitung wird die Elektronik gravierend beschädigt und die Leuchte kann nicht mehr in Betrieb genommen werden!

Abmessungen (in mm):

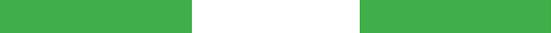


Testen mit Hilfe des Prüftasters (optional):

| Prüftaster | Grüne LED | Aktion |
|---------------------------|-----------|--------------------------------------|
| für 1s betätigen | aus | 1s Notstromversorgung |
| für 3s betätigen | blinkt | 30s Funktionstest |
| für 5s betätigen | blinkt | 3h Betriebsdauertest |
| nochmals für 5s betätigen | aus | Abbruch des Betriebsdauertests |
| für 10s betätigen | | den Summer für 1 Woche stummschalten |
| für 15s betätigen | | System Reset |

Die Statusanzeige kann nur nach Behebung des Fehlers, Wiederanlegen der Netzspannung und nach dem erneuten Durchführen des Funktionstests gelöscht werden. Bitte beachten Sie optionale Zusatz-Anleitungen.

Interpretation der Statusanzeige

| | Farbe der Status-LED (blinkt) (sek.) | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 |  | Betriebsbereit |
| 2 |  | Batterie wird geladen |
| 3 |  | Batteriebetrieb |
| 4 |  | Selbsttest wird ausgeführt |
| 5 |  | LED defekt |
| 6 |  | Funktion / Dauerprüfung fehlgeschlagen |
| 7 |  | Batterie defekt oder keine Batterie aufgesteckt |
| 8 |  | Kommunikationsfehler |
| 9 |  | LED Überlast |

Version 1.2 -05-05-2021

Automatisches Prüfsystem:

Nach der Inbetriebnahme findet die erste Funktionsprüfung zufällig innerhalb von 7 Tagen statt. Danach erfolgt alle 7 Tage eine Funktionsprüfung.

Die erste Dauerprüfung findet zufällig innerhalb von 26 Wochen nach der Inbetriebnahme statt. Danach erfolgt alle 26 Wochen eine Dauerprüfung.

Wenn ein Netzausfall während einer Dauerprüfung auftritt, geht die Leuchte in den Notbetrieb. Nach der Netzwiederkehr und wenn der Akku wieder voll aufgeladen ist, erfolgt automatisch eine verschobene Dauerprüfung. Vor der nächsten Dauerprüfung und wenn der Akku wegen eines Netzausfalls nicht voll aufgeladen ist, wird die Dauerprüfung verschoben, bis der Akku nach der Netzwiederkehr wieder voll aufgeladen wird.

Netzspannung trennen, um Akustiksignal abzustellen!



Die Leuchte ist mit einem Summer ausgestattet. Der Summer ertönt bei einem Leuchtenfehler in der Funktionsprüfung. Der Summer läuft jede Stunde für jeweils 1 Minute. Das Summersignal erlischt durch Behebung des Fehlers und erneutem erfolgreichem Test. Der Summer kann für 1 Woche stummgeschaltet werden, indem man den Prüftaster (wenn vorhanden)

für 10 Sekunden drückt. Bitte beachten Sie optionale Zusatzanleitungen.

Montage und Inbetriebnahme:

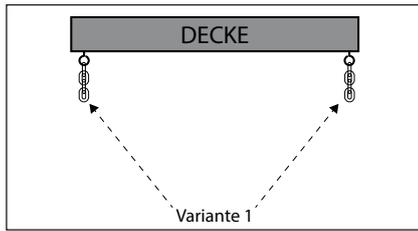


Abb. 1

Mit Hilfe der Anbaumaße die beigelegten Kettenösen an der Decke befestigen. Anschließend die gewünschte Abhanghöhe arretieren.

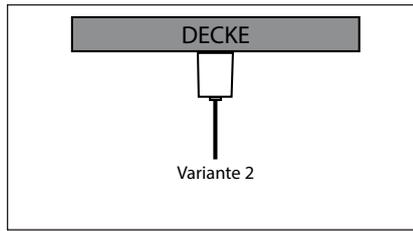


Abb. 2

Die Rettungszeichenleuchte kann auch mit Hilfe des Pendels an der Decke befestigt werden.

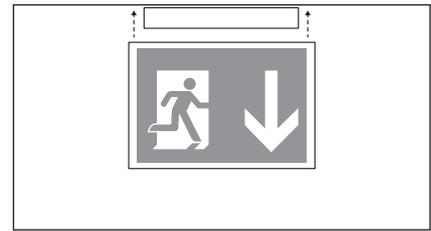


Abb. 3

Anschließend muss das Gehäuse durch vorsichtiges Ziehen von dem Würfel getrennt werden.

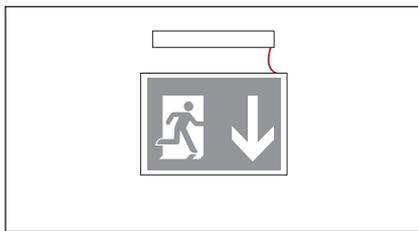


Abb. 4

Bitte wie gekennzeichnete Fallsicherung anbringen.

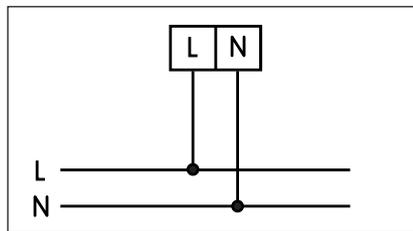


Abb. 5

Der elektrische Anschluss:
 L = Außenleiter
 N = Neutralleiter

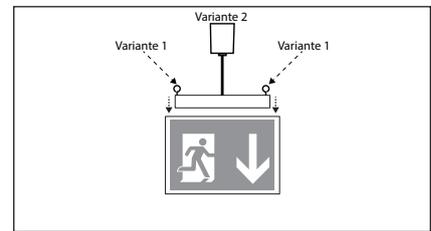


Abb. 6

Deckel mit leichtem Druck wieder auf die Haube montieren. Abschließend kann man nach Variante 1 oder Variante 2 den Würfel aufhängen.

Version 1.2 -05-05-2021



Bitte beachten Sie gegebenenfalls die separate Bedienungsanleitung für die Add-On Installation.

| Tägliche Prüfung | SC/AT ₂ /M-Serie | ECC ₂ | Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB ₂) |
|---|---|---|---|
| Sichtprüfung an der Anlage | Nicht erforderlich | Nicht erforderlich | Manuell erforderlich durch den Betreiber |
| Wöchentliche Prüfung | SC/AT ₂ | ECC ₂ | Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB ₂) |
| Umschaltung auf Batterie | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400. |
| Dokumentation im Prüfbuch | Manuell erforderlich durch den Betreiber | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar |
| Monatliche Prüfung | SC/AT ₂ /M-Serie | ECC ₂ | Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB ₂) |
| Umschaltung auf Batterie | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400. |
| Prüfen der Umschaltung AV/SV | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400. |
| Prüfen der Überwachungseinrichtungen | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal |
| Dokumentation im Prüfbuch | Manuell erforderlich durch den Betreiber | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar |
| Jährliche Prüfung | SC/AT ₂ /M-Serie | ECC ₂ | Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB ₂) |
| Umschaltung auf Batterie | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400. |
| Prüfen der Umschaltung AV/SV | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400. |
| Prüfung der Meldelampen und Meldegeräte | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal | Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal |
| Kapazitätstest über die volle Versorgungszeit | Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400 | Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400 | Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat |
| Kontrolle der Ladeeinrichtung | Nicht erforderlich | Nicht erforderlich | Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat |
| Sichtprobe auf Verschmutzung der Leuchten | Manuell erforderlich durch den Betreiber | Manuell erforderlich durch den Betreiber | Manuell erforderlich durch den Betreiber |
| Dokumentation im Prüfbuch | Manuell erforderlich durch den Betreiber | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar | Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar |
| 3-jährliche Prüfung | SC/AT ₂ /M-Serie | ECC ₂ | Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB ₂) |
| Lichttechnische Überprüfung | Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal* | Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal* | Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal* |

*Das Prüfpersonal muss den einschlägigen Normen sowie gegebenenfalls vorhanden, nationalen Regelwerken zur Durchführung dieser Arbeiten entsprechen